

DaLe Strolche

Die Schülerzeitung für Dankersen und Leteln

Nr. 8

Juli 2019

kostenlos

Die Sommerferien kommen – die schönste Zeit des Jahres!

Jetzt sind es nur noch wenige Tage, dann ist das Schuljahr vorbei. Sechs Wochen Sommerferien! Wir können den ganzen Tag spielen, draußen herumtoben, zum Baden fahren, uns mit Freunden treffen und was sonst noch Spaß macht. Manche fahren in den Urlaub, andere genießen die Zeit zu Hause.

Für einige von uns ist jetzt auch eine Zeit des Abschieds. Die Viertklässler zum Beispiel haben ihre Grundschulzeit beendet. Sie verabschieden sich vielleicht mit Wehmut, aber auch mit Vorfreude und Neugier auf die weiterführende Schule. Der Offene Ganzttag verabschiedet sich ebenfalls von einigen Mitarbeitern: Eveline, Shalia, Iman, Silvia und Hans werden im nächsten Schuljahr nicht mehr im Team dabei sein. Näheres lest ihr dazu auf Seite 7.

Ein Buchclub schreibt eigene Geschichten

Unsere Zeitung hat eine kleine Auffrischung bekommen, eine Änderung im Aussehen: etwas mehr große Bilder, die Schrift ist auch größer. Und es gibt im neuen Schuljahr einen neuen „Zeitungschef“! Das Interview dazu lest ihr auf Seite 8.

Davor berichten wir über unsere unvergessliche Zirkuswoche und über den Tischtennis-Milchcup. Wir blicken zurück auf eine interessante Osterferienwoche und auf zwei tolle



Unsere Zeitungsredaktion auf dem Klettergerüst, mit Zoe, Sibel, Marco, Alina und Pauline. Melissa ist auf diesem Foto leider nicht dabei.

Laufwettbewerbe. In der Mitte stellen wir wieder einige Lieblingssachen vor und auf der Seite 6 oben haben wir etwas Besonderes für euch: Wusstet ihr, dass es bei uns einen Buchclub gibt von Kindern, die eigene Geschichten schreiben? Lasst euch überraschen – es geht in die Welt der fliegenden Einhörner ...

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen, noch ein paar schöne Schultage und vor allem Super-Sommerferien!

Eure *DaLe Strolche* - Redaktion

Auf keinen Fall verpassen: Unser eigenes Musical!



Ein Glanzstück, kurz vor den Ferien: Morgen läuft unser eigenes Musical! „König Leopold und der große Wettstreit“ war schon vor neun Jahren an der Grundschule in Leteln ein voller Erfolg - jetzt gibt es eine einmalige Wiederholung!

Eveline Fast und Shalia Meier, selbst ehemalige Schülerinnen unserer Schule, haben ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns im Ganzttag gemacht. Zum Abschluss lassen sie das Musical nun wieder aufleben, mit vielen von euch als Schauspieler und Sänger. Unterstützt wird das Projekt von der „Kleine Künstler“-AG und vom Jekits Chor - Schüler der dritten Klassen, geleitet von Benjamin Sazewa.

In dem Musical lässt der König einen Wettbewerb veranstalten, der zu Streit zwischen zwei Freundesgruppen führt. Ob sie die Konflikte lösen, seht ihr am 4. Juli in der Dankerser Kirche. Der kostenlose Einlass ist ab 16:30 Uhr. Spenden sind willkommen, da es als runden Abschluss noch ein kleines Snack-Buffer gibt und die Möglichkeit, etwas zu trinken zu kaufen.

Wir alle freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

(Eveline F. und die DaLe Strolche - Redaktion)

Lauftreff läuft auch in Bückeburg und Osnabrück

Laufen macht Spaß! Im Ganzttag gibt es dafür den Lauftreff-Kurs, in dem wir uns auch auf verschiedene Wettbewerbe vorbereiten. Am besten waren der Schlossparklauf in Bückeburg und der Zoolauf in Osnabrück.

Der Schlossparklauf fand am Sonntag, dem 5. Mai, statt. Die Laufstrecke war sehr schön, sie führte um den Schlosspark und durch die Hofwiesen in Bückeburg. Unser Ganzttag war gut vertreten: Von unserem Kurs liefen 16 Kinder mit. Deshalb wurde unsere Schule bei der Siegerehrung auch extra erwähnt. Angefeuert wurden wir von vielen Eltern und natürlich von Anja aus dem Ganzttag, die den Lauftreff-Kurs leitet.



Melina kam in Bückeburg aufs Siegerpodest!



Der kleine Justus und sein Vater – DaLeBi for friends

Stolz am Ziel!

Obwohl es zwischendurch regnete, war die Stimmung super. Es waren ja auch 900 Läufer und viele Zuschauer gekommen! Wir waren alle ganz aufgeregt, dann ging es los. Wir gaben unser Bestes. Wer konnte, hat kurz vor dem Ziel noch einen Sprint hingelegt. Dann war es geschafft, wir waren stolz und glücklich. Melina aus der 3b stand bei der Siegerehrung sogar auf dem Podest: Sie hat Platz 3 belegt von 57 Kindern – ein toller Erfolg! Schön war auch, dass der kleine Justus mitlief. Er kommt erst im Sommer bei uns in die erste Klasse und startete mit seinem Vater unter „DaLeBi for friends“.

Extra-Training im Glacis

Die Strecke war 2 km, das ist ganz schön lang für uns. Damit wir das durchhalten konnten, hatten wir vorher zweimal Extra-Training eingelegt – wir liefen durchs Glacis und an der Weser entlang. Das war sehr angenehm, weil wir dabei viel von der schönen Natur sehen konnten. Normalerweise trainiert unser Lauftreff am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag mit Anja und Eveline bzw. Mila aus unserem Ganztags-Team. Auf dem Sportplatz der Primus-Schule drehen wir nach einer kleinen Aufwärmeinheit unsere Runden und verbessern so unsere Ausdauer. Wir wollen bei nächsten den Laufveranstaltungen ja gut in Form sein!



Zoe, Pauline, Paula, Mathilda und Sophia an der Weser



Herr Brickwedde und Anja mit Alessandro, Julian, Franca, Sophia, Paul, Leon, Paula, Sophia, Feline und Melina

Genauso schön wie der Schlossparklauf ...

war der Zoolauf in Osnabrück. Wir kamen mit elf Kindern, einigen Eltern und Anja. Weil wir alle unsere grünen DaLeBi-Trikots angezogen hatten, fragten uns viele, wer wir denn seien. Als sie hörten, dass wir extra aus Minden angereist waren, staunten sie. Auch der stellvertretende Bürgermeister, Herr Brickwedde, fand das gut. Er nahm uns gleich mit und machte eine kleine Zooführung für uns. Dabei schossen wir auch dieses Foto, kurz vor dem Start.

Dann ging es los. Die Strecke war ganz schön anstrengend, weil es oft bergauf und bergab ging. Aber es gab keine Zeitnahme und so konnten wir die schöne Strecke durch den Zoo genießen. Das Ganze hat unserer Gruppe viel Spaß gemacht und am nächsten Tag standen wir sogar in der Osnabrücker Zeitung!

(Pauline K., Sibel W., Zoe S.)

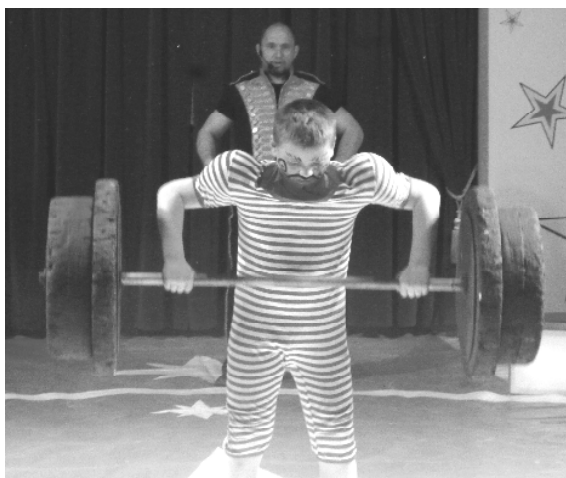


Unsere Zirkus-Projektwoche war richtig cool!

In der letzten Woche vor den Osterferien, also vom 8. – 12. April, war unsere Zirkus-Projektwoche. Fünf Tage lang war nämlich die Zirkusfamilie Rasch bei uns zu Besuch. Sie bietet einen Mitmachzirkus an, in dem wir Kinder uns eine Woche lang wie richtige Artisten fühlen können. Dafür wurde zuerst das Zirkuszelt aufgebaut. Wir Dritt- und Viertklässler packten kräftig mit an, und nach zwei Stunden Arbeit stand das Zelt auch schon.



Ein prächtiger Anblick – wir waren beim Aufbau mit dabei!



Jannis zeigt seine Superkräfte!

Für jeden war etwas dabei

Am Dienstag begannen unsere Proben. Dazu wurden unsere Klassen in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe sollte ihre eigene Aufführung bekommen, und zwar am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag um 18:00 Uhr. Es gab Akrobatik und Seiltänzerinnen, eine lustige Putzkolonne und eine Zaubernummer, Fakire und eine Tanznummer mit leuchtenden Hula-Hoop-Reifen. „Trampolinos“ sprangen durch Reifen und über eine brennende Feuerschnur und zwei Clowns spielten mit riesigen gelben Luftballons. Viel Mut brauchten unsere Trapezkünstlerinnen, die hoch oben ihre Kunststücke zeigten. Und es gab noch Samson den Starken, der seine unglaublichen Kräfte zeigte.

Lampenfieber vor dem Applaus

Alle diese Kunststücke mussten gut eingeübt werden, jede Gruppe hatte nur einen Tag Zeit dafür. Aber das reichte: Die Familie Rasch zeigte uns eine Menge Tricks und wir passten supergut auf. Schließlich wollten wir unseren Eltern und Geschwistern doch zeigen, was wir können! Dann kam die Stunde der Wahrheit, nämlich die Aufführung. Wir waren alle schrecklich aufgeregt. Die großen Scheinwerfermasten, unsere bunten Kostüme, die Schminke, die Nebelmaschine und die tolle laute Musik – alles sehr cool, aber es machte unser Lampenfieber noch schlimmer. Dann kam der große Auftritt, und es klappte perfekt! Wir waren stolz und erleichtert. Als wir zum Schluss alle durch die Manege marschierten und winkten, gab es einen langen Applaus. Das war ein wunderbares Gefühl!



Volle Konzentration: Zoe beim Seiltanz, Alina schaut zu.



Phillip putzt nicht nur, er spritzt auch die Leute nass.

Eine unvergessliche Woche

Viel zu schnell ging diese Woche vorbei. Das war jammerschade, denn sie war sehr schön und richtig cool. Wir werden uns noch lange daran erinnern! Es ist bedauerlich, dass so etwas nicht jedes Jahr stattfinden kann, aber so eine Zirkuswoche ist sehr aufwendig. Normalerweise findet sie alle vier Jahre statt. Dann kann jedes Kind in seiner Grundschulzeit einmal dabei sein!

(Alina N., Marco C., Melissa da F., Pauline K.)



Melissas Hunde

Meine beiden Hunde heißen Roki und Coco und sie sind richtig süß! Die beiden Hunde sind Freunde, auch wenn sie unterschiedlich alt sind. Coco ist 2 ½ Jahre und Roki ist 10 Monate alt. Ich liebe Coco und Roki gleich. Sie kämpfen sehr gerne, aber das ist dann nur Spaß. Meistens vertragen sie sich gut.

(Melissa F.)

Paulines Lieblingsfilm

Mein Lieblingsfilm ist „Ostwind“. Es geht dabei um ein schwarzes Pferd namens Ostwind und um ein Mädchen namens Mika. Mika ist ein etwas rebellisches Mädchen und Ostwind ein ziemlich wilder und gefährlicher Hengst. Die beiden freunden sich an und erleben viele Abenteuer zusammen. Mittlerweile gibt es schon vier Ostwind-Filme. Der erste Teil hat den Untertitel „Zusammen sind wir frei“.

Mir gefällt besonders die Freundschaft zwischen Mika und Ostwind, und dass sie so viele tolle Sachen erleben.

(Pauline K.)



Zoes Lieblingsbuch

Mein Lieblingsbuch ist eine ganze Reihe: Die Bände heißen Biss zum Morgengrauen, Biss zur Mittagsstunde, Biss zum Abendrot und Biss zum Ende der Nacht.

Es geht dabei um ein ganz normales Mädchen namens Bella Swan. Bella ist zu ihrem Vater gezogen und muss dort auch auf eine neue Schule gehen. Dort lernt sie Edward kennen. Edward ist ein ganz normaler Schüler, denkt Bella. Aber in Wirklichkeit ist Edward ein Vampir. Bella weiß das nicht. Sie ist ein bisschen in ihn verliebt und Edward auch in sie. Dabei ist er aber auch verrückt nach ihrem Blut! Edward hat auch einen Bruder, der ist ein Werwolf. Bella ist auch in ihn verliebt. Sie muss sich zwischen den beiden entscheiden. Dass sie keine normalen Jungen sind, macht es nicht einfacher. Mir gefällt an der Buchreihe besonders, dass es eine Liebesgeschichte ist.

(Zoe S.)



Melissas Lieblingsländer

Portugal

Portugal ist ein schönes Land und ein Land mit sehr viel Sonne. Auf dem Foto rechts seht ihr einen schönen Palast bei Lissabon, da war ich schon mal. Mein Papa lebt in Portugal. Ich liebe Portugal! ♥

Griechenland

Griechenland ist ein kleines Land, aber auch sehr schön. Ganz typisch sind weiße Häuser und das wunderbar blaue Meer. Ihr seht es auf dem Foto links. Ich war schon oft in Griechenland, ich war in Athen, Saloniki und in Kalokeri.

In Griechenland ist es sehr schön! 😊

(Melissa F.)



Alinas Hobby

Mein Hobby ist Rollschuh fahren. Rollschuhe sind ähnlich wie Inliner, aber doch anders. Jeder Rollschuh hat vier Räder, immer zwei nebeneinander wie beim Auto. Deshalb kann man auch besser darauf stehen.

Am liebsten fahre ich, wenn jemand bei mir zu Besuch ist, zum Beispiel Zoe, oder wenn es warm ist. Ich fahre dann bei mir zu Hause oder bei der Primus Schule. Rollschuh fahren macht echt Spaß. Und ich trage immer einen Helm dabei!

(Alina N.)



Paulines Baumhaus

Mein Lieblingsplatz ist im Baumhaus. Es steht bei uns zuhause im Garten. Das Baumhaus ist eine gemütliche Ecke, wo auch Kissen drin sind. Hier hat man Zeit für sich und ist alleine.

Das Baumhaus ist sehr groß, es hat eine Leiter und eine Rutsche. Mein Opa und mein Vater haben es gebaut. Es hat sogar zwei Geheimgänge. Einer ist hinter dem Baumhaus, diesen siehst du nicht. Aber den anderen siehst du. Er ist unter dem Häuschen.

Das ganze Baumhaus ist aus Holz gebaut. Die Rutsche ist grün und die Leiter ist braun. Von oben beobachte ich meine Geschwister beim Spielen. Ich mach diesen Platz, weil man alles sehen kann, zum Beispiel wie meine Geschwister im Garten spielen.

(Pauline K.)



Alinas Löwe

Mein Lieblingstier ist der König der Tiere, nämlich der Löwe. Löwen sind wunderschön anzuschauen. Sie sind muskulös und wenn sie ein Tier fangen wollen, können sie 50 – 60 km/h schnell laufen. Eine Antilope ist zwar noch schneller, aber dafür jagen Löwen oft in Rudeln. Und sie können auch 5 m weit springen. Löwen sind Raubtiere, sie fressen Antilopen, Gazellen, Büffel, Zebras und manchmal auch Fische.

(Alina N.)

Marcos Lieblingsfilm

Mein Lieblingsfilm ist „Forrest Gump“. Es geht dabei um die Lebensgeschichte eines behinderten Jungen namens Forrest Gump. Er kann zunächst nicht richtig laufen. Deshalb muss er Beinschienen tragen und wird von anderen Kindern verspottet.

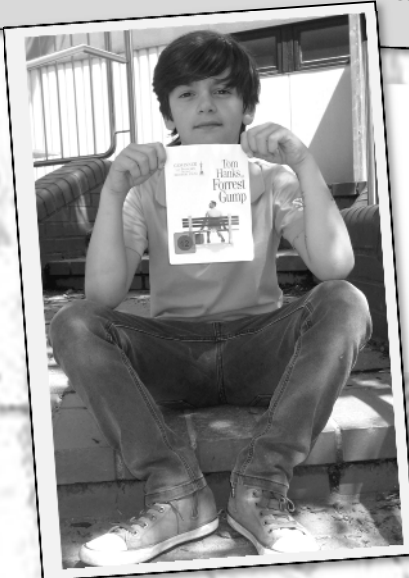
Später kann er jedoch sehr gut laufen. Auch andere Sachen lernt er gut, zum Beispiel Pingpong spielen. Zufällig wird er immer wieder in wichtige Ereignisse der amerikanischen Geschichte verwickelt. Das ist natürlich frei erfunden, aber sehr lustig. Ich finde den Film sehr empfehlenswert, er ist ein echter Klassiker! (Marco C.)



Zoes Affen

Mein Lieblingstier ist der Affe. Ein Affe ist ein Säugetier und eng mit dem Menschen verwandt. Affen sind tolle Tiere. Man kann ihnen lange Zeit zusehen, ohne dass man sich langweilt. Ich mag eigentlich alle Affenarten, am liebsten Schimpansen.

(Zoe S.)



Neues vom Legotisch

Wie ihr vielleicht wisst, haben wir eine Umfrage gemacht. Die Frage war: **Wie lange sollen die Lego-Bauwerke stehen bleiben?**

Eure Antworten waren unterschiedlich: Manche wollen sie 1 bis 2 Monate stehen lassen, einer sogar für immer. Andere hatten Bedenken: Die verfügbaren Steine werden immer weniger – oder es ist gar kein Platz mehr da für neue Bauwerke ... Jetzt gibt es dazu eine neue Regelung:

An jedem letzten Schultag eines Monats werden alle Bauwerke abgebaut!

Dann sind auch wieder genügend Steine da und Platz für neue Werke. Wir wünschen euch viel Spaß beim Bauen!

(Hans)



Eric, Max, Adrian und Iwen am Legotisch



Der Buchclub der 2c schreibt eigene Geschichten auf

Eloise, Lilith, Maria und Melissa aus der 2c haben einen Buchclub gegründet. Das heißt, sie schreiben selber Bücher! Sie denken sich schöne Geschichten aus und schreiben sie auf. Auch die Bilder malen sie dazu. Und wenn sie wieder eine Idee haben, schreiben sie ihre Geschichte weiter.

Das finden wir supergut! Deshalb haben wir uns gedacht, wir drucken mal eine kleine Kostprobe für euch ab. Hier ist ein Auszug aus der Geschichte von Maria. Sie heißt „Sternenschweif findet einen Freund“. Kurz zur Einführung: Laura ist ein Mädchen. Sie hat ein Pferd, das heißt Sternenschweif. Nachts kann Laura ihr Pferd in ein fliegendes Einhorn verwandeln.

Die Einhorn-Nacht

Alle schliefen. Laura ging zu Sternenschweif, um ihn in ein Einhorn zu verwandeln. Dann flogen sie los. Im Flug fragte Sternenschweif:

„Wohin denn, Laura?“ „Hm, zur geheimen Lichtung.“

Dort sahen sie ein anderes Einhorn. „Wie schön“, sagte Laura.

„Genau. Wollen wir sie fragen, was sie macht?“

„Ja. Hallo.“ „Hallo.“

„Wie heißt du?“ „Ich heiße Ostwind.“

„Aha. Und woher kommst du?“

„Von sehr weit weg.“ „Aha.“

„Soll ich euch zeigen, wo ich schlafe?“ „Ja, gern.“

„Hier entlang, bitte.“

Eine Minute später sind sie an einer kleinen Höhle angekommen.

„Hier schlafe ich.“ „Aha, und woher kriegst du dein Essen?“

„Ich zauber ein bisschen mit den Mondblumen.“

„Schön! Sollen wir dir zeigen, wo wir schlafen?“

„Ja, gern.“ „Dann komm mit.“



Laura fliegt mit Sternenschweif und Ostwind durch den Nachthimmel

Als sie zu Lauras Hof geflogen sind, sagte sie: „Hier unten schläft Sternenschweif. Und da oben im Haus schlafe ich.“

„Das ist ja schön!“

„Ja, unser Leben ist schön. Wollen wir eine Runde fliegen?“

„Ja, gern.“ „Dann los.“

„Ich hätte nie gedacht, dass man mit Menschen Spaß haben könnte.“ „Ach.“

„Ja, ich habe noch nie etwas mit einem Menschen unternommen.“ „Echt? Dann ist das bestimmt ein großes Abenteuer für dich, dass du etwas mit einem Menschen unternimmst.“

„Genau. So ähnlich.“

„Wollen wir zurück zur geheimen Lichtung fliegen?“

„Ja, los jetzt, denn bald ist es 1 Uhr und dann muss ich zu Hause sein. Bevor meine Eltern merken, dass ich weg war.“

„Okay, dann treffen wir uns morgen wieder auf der geheimen Lichtung.“ „Okay.“

„Tschüss, bis morgen.“ „Tschüss!“

Zu Hause brachte Laura Sternenschweif wieder in seine Box.

„Gute Nacht, Sternenschweif.“ Dann ging sie ins Haus.

Bei Landesmeisterschaft ganz knapp am Podestplatz vorbei



Unser Milchcup-Team mit Sophia, Anna Luna, Tom, Lennon und Levent. Frau Zerbst hat uns als Coach unterstützt.

Am Donnerstag, dem 2. Mai, fand die Landesmeisterschaft im Tischtennis-Milchcup statt. Unsere 4b war eingeladen, weil sie im Februar Bezirksmeister geworden war. Früh um 6:30 Uhr ging es schon los: Unser Team fuhr mit dem ICE nach Düsseldorf. Hier ging es in das Deutsche Tischtenniszentrum, wo sonst auch Timo Boll trainiert.

Unser Team bestand aus Anna Luna, Lennon, Levent, Sophia und Tom (alle 4b). Gleich vom Start weg klappte alles bestens. Nach fünf Spielen waren sie Gruppenerster und damit schon direkt im Halbfinale. Hier hatten sie richtig Pech: Ein entscheidender Ball ging knapp neben die Platte! Damit war das Halbfinale verloren. Aber Platz 4 bei den Landesmeisterschaften von ganz NRW – das ist ein schöner Erfolg! Ein großes Dankeschön geht an Herrn und Frau Zerbst sowie an Frau Hokamp, die als Coaches und Fans vor Ort das Team anfeuerten und unterstützten.

(Marco C.)



Osterferien-Betreuung mit dem Skelett Günter und der Assel Anton

Für die Ferienbetreuung hatten sich Kathi, Sati, Silvia, Eveline und Shalia aus unserem Ganzttag ein tolles Motto ausgedacht: Junge Forscher! Dabei haben wir viel gelernt, zum Beispiel zum Thema „Mensch“. Wir haben ein Skelett vom Dachboden geholt, das haben wir „Günter“ genannt. Günter wurde von uns genau erforscht.

Zum Thema „Technik“ untersuchten wir kaputte Elektrogeräte. Wir schraubten sie auf und schauten, was drinsteckt. Am Mittwoch haben wir einen Ausflug nach Bremen gemacht, ins „Universum“. Das ist ein Wissenschafts-Museum, in dem man ganz viel ausprobieren kann. Wir machten eine Entdeckungstour und staunten: Wissenschaft kann ja richtig Spaß machen!



Vor dem „Universum“ – ganz entspannt auf Entdeckungstour



Spannendes Asselrennen - unten die Erdbeere ist das Ziel

Ein Kellerassel-Rennen

Zum Thema „Natur“ hatten wir sogar etwas Lebendiges - Kellerasseln! Ihr denkt vielleicht, die sind doch ekelig, aber das sind interessante Tiere. Wir haben sie in einem Glas mit Erde und Pflanzen gehalten, die dickste Assel haben wir „Anton“ genannt. Einmal haben wir sogar ein Asselrennen veranstaltet. Wir hatten extra einen Rennkasten gebastelt. Sieger war, wer zuerst bei der Erdbeere war. Am Ende der Betreuung haben wir die Tiere wieder in die freie Natur gelassen. Insgesamt war es eine super-interessante Ferienbetreuung!

(Sibel W.)

Veränderungen im Ganzttag – 5 MitarbeiterInnen verabschieden sich

Wie schon angekündigt, gibt es auch in unserem Ganzttag ein paar Veränderungen: Eveline und Shalia haben am Ende des Schuljahres ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beendet und fangen an zu studieren. Sie verabschieden sich mit einem Knaller - mit dem Musical „König Leopold und der große Wettstreit“. Das solltet ihr auf keinen Fall verpassen!

Iman studiert dann ebenfalls wieder, damit sie auch in Deutschland als Englischlehrerin arbeiten kann. Sie ist für ein Jahr bei uns beurlaubt, danach kommt sie hoffentlich wieder! Wer solange ihre Englischkurse leitet, ist derzeit noch nicht bekannt. Silvia und Hans gehen in den Sommerferien in Rente.

Silvia leitete bisher die Kurse Experimente, Rückenschule, Fußball und Freaky Friday. Alle diese Kurse werden fortgesetzt. Den Kurs Experimente übernehmen Martina Schweitzer und Anna Wenzel, die ihr beide aus der Mensa kennt. Die Rückenschule wird eingebunden in den Kurs „Yoga mit Rückenschule“, der von Andrea Neidiger und Mila Tilstra geleitet wird. Mila ist es auch, die den Freaky Friday - Kurs weiterführt und zusammen mit Ulla Ferling den Fußballkurs.



Eveline, Silvia, Shalia, Iman und Hans verabschieden sich im Juli

Ich (Hans) biete auch dann noch drei Kurse an. Die Schülerzeitung betreue ich allerdings nicht mehr. Schade – **es war schön, zusammen mit euch die Zeitung zu machen!**

Aber die Zeitung stirbt ja nicht! Der Kurs wird übernommen von Ulrich (Uli) Stadtmann. Er freut sich schon darauf, die Zeitungs-AG fortzusetzen. Wir haben ihm ein paar Fragen gestellt – unser kleines Interview mit ihm lest ihr auf der nächsten Seite!

(Hans-Heinrich W.)

„Toll, dass es diese Zeitung an unserer Schule gibt!“

DaLe Strolche: Hallo Uli, schön, dass du dieses Interview mit uns machst. Kannst du dich unseren Lesern einmal vorstellen?

Uli Stadtmann: Ich bin Uli Stadtmann und habe am anderen Ende der Stadt in der Michael-Ende-Schule vor 15 Jahren den Offenen Ganzttag mit aufgebaut und alle anderen Grundschulen beraten, Elterninitiativen zu gründen, um den Ganzttag selbst zu organisieren. Als wir hörten, dass die „Strolche“ in Dankersen aufhören wollten und kein anderer einsteigen wollte, haben wir unsere Hilfe angeboten. So sind Christiane Niedermeier, Martina Meincke, Patricia Sowa und ich hierher gekommen und haben mit eurer Konrektorin Frau Hellmann „DaLeBi“ aufgebaut.

DaLe Strolche: Hast du auch eine Familie?

Uli Stadtmann: Ja, ich bin verheiratet und habe zwei Töchter. Die waren im 1. und im 4. Schuljahr, als ich in der Michael-Ende-Schule mit dem Offenen Ganzttag begonnen habe. Wir sind dann zusammen jeden Tag in dieselbe Schule gegangen und konnten sogar zusammen dort Mittag essen. Das war eine sehr schöne Zeit mit meinen Töchtern Judith und Hannah.

Papier kann man richtig in die Hand nehmen

DaLe Strolche: Was macht man alles, wenn man einen Ganzttag leitet?

Uli Stadtmann: Wir treffen uns jeden Mittwoch zur Teamsitzung und besprechen mit den ca. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von „DaLeBi“, was alles gerade Wichtiges ansteht. Mal muss die Aufführung von einem Musical organisiert werden oder die Ferienspiele oder das Ganzttagsparlament. Ein anderes Mal parken vielleicht zu viele Eltern auf dem Schulhof mit dem Auto und wir überlegen, wer die Schranke regelmäßig schließen kann, damit der Schulhof für die Kinder zum Spielen da ist.



Melissa, Alina, Pauline, Sibel und Marco stellen Uli Stadtmann ein paar Fragen.

Darüber hinaus muss die Leitung neue Leute einstellen, wie z.B. die jungen Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr bei uns machen, wie Evelin und Shalia. Und wir müssen schauen, dass wir immer genug Geld haben, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und all die wöchentlichen Angebote jeden Monat bezahlen zu können.

DaLe Strolche: Wie kommt es, dass du die Schülerzeitung weitermachst?

Uli Stadtmann: Hans geht in Rente und kann deshalb die Schülerzeitung nicht mehr weiter machen. Ich finde es toll, dass es diese Zeitung an unserer Schule gibt. Es wäre schade, wenn es keine Zeitung von Schülerinnen und Schülern mehr gäbe. Deshalb habe ich die Aufgabe von Hans übernommen.

DaLe Strolche: Wenn man alles im Internet findet, warum noch eine Zeitung aus Papier?

Uli Stadtmann: Papier finde ich schöner. Das kann man richtig in die Hand nehmen, wie Bücher.

(Das Interview führten Alina N., Marco C., Melissa F., Pauline K. und Sibel W.)

Zum Ende des Schuljahres verabschieden wir uns von Eveline, Iman, Shalia, Silvia und Hans sowie von unseren Viertklässlern.

Es ist schade, dass ihr geht!

Wir danken euch für die schöne Zeit und wünschen euch für die Zukunft alles Gute!



IMPRESSUM



Pressehaus: Dankerser-Letelner Betreuungsinitiative e. V.
Offener Ganzttag an der
Grundschule Dankersen-Leteln

Redaktion: Die Kinder des Zeitungsprojekts:
Alina N., Marco C., Melissa F., Pauline K., Sibel W., Zoe S.

**Mitarbeit,
Layout:** Hans-Heinrich Wege

Fotos: Alle Kinder aus der Zeitungsredaktion, Anja H.,
Fam. Zerst, Frau Hokamp, Herr Follmann, Herr
Siemens, Katharina J., Hans-Heinrich W.

Wir
Dale Strolche
bedanken uns für eure
Aufmerksamkeit.

Wir wünschen euch
allen fröhliche,
entspannte und
sonnige Sommerferien!

